



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kommunalstrukturen in Deutschland

Universität Hamburg | Public Management

Andreas Burth



University of Hamburg

Public Management

Public-Management-Hamburg.de



Grundlage der folgenden Darstellungen: **Kommunaler Finanzreport 2013 der Bertelsmann Stiftung**



Der Kommunale Finanzreports 2013

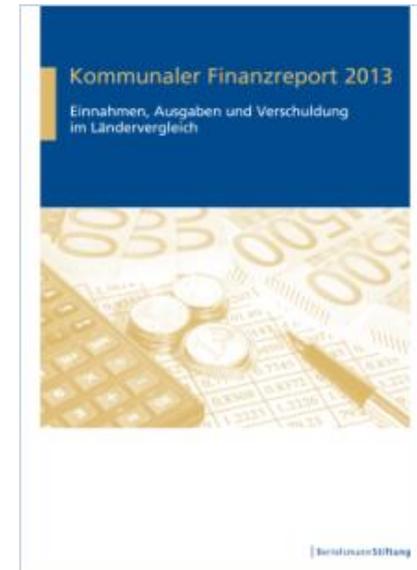
■ Herausgeber:

- Bertelsmann Stiftung

| Bertelsmann Stiftung

■ Autoren:

- Andreas Burth (Universität Hamburg)
 - René Geißler (Bertelsmann Stiftung)
 - Marc Gnädinger (Hessisches Finanzministerium)
 - Dennis Hilgers (Johannes Kepler Universität Linz)
- ## ■ Vollständiger Finanzreport online abrufbar unter:
- www.kommunaler-finanzreport.de



Aufbau des Kommunalen Finanzreports 2013

Rahmenbedingungen

In *Teil I* werden wesentliche Determinanten der Haushalts- und Verschuldungssituation dargestellt (Bevölkerung in Stand, Entwicklung und Struktur, Aufbau der kommunalen Ebene, Wirtschaftsstruktur, Aufgaben- und Ausgabenverteilung zwischen Kommunen und Ländern).



Haushalts- und Verschuldungssituation

In den *Teilen II bis VI* wird die aktuelle kommunale Haushalts- und Verschuldungssituation analysiert. Schwerpunkte liegen auf den Kommunalsteuern, den Personalausgaben und dem Finanzvermögen. Ansätze für Konsolidierungspotentiale auf der Ertrags- und Aufwandseite werden aufgezeigt.



Doppische Kommunalschuldenbremse

Vor dem Hintergrund der Haushalts- und Verschuldungssituation wird in *Teil VII* ein Modell für eine Schuldenbremse basierend auf dem doppelischen Haushaltsrecht konstruiert. Es hat den Anspruch, eine generationengerechte Haushaltspolitik institutionell und dauerhaft abzusichern.



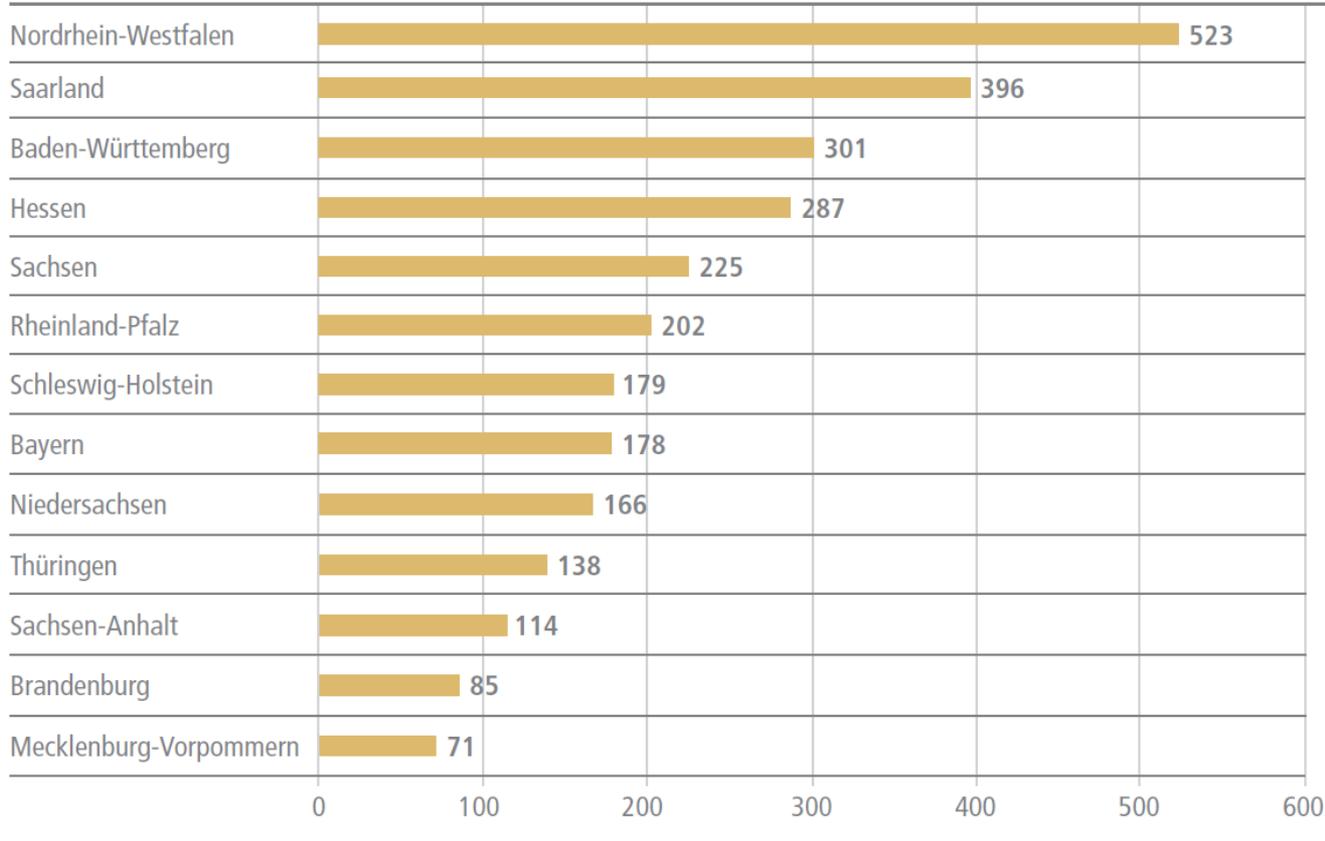


Kommunalstrukturen in Deutschland



Bevölkerungsdichte der Flächenländer 2010

in Einwohner je Quadratkilometer



Quelle: Eigene Darstellung; Daten entnommen aus: Statistisches Bundesamt 2012a: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes 2010

| BertelsmannStiftung



Bevölkerungsentwicklung 2000 bis 2010

Flächenland	Bevölkerung 31.12.2000	Bevölkerung 31.12.2010	Absolute Änderung 2000/2010	Prozentuale Veränderung 2000/2010
Baden-Württemberg	10.524.415	10.753.880	229.465	2,18
Bayern	12.230.255	12.538.696	308.441	2,52
Brandenburg	2.601.962	2.503.273	-98.689	-3,79
Hessen	6.068.129	6.067.021	-1.108	-0,02
Mecklenburg-Vorpommern	1.775.703	1.642.327	-133.376	-7,51
Niedersachsen	7.926.193	7.918.293	-7.900	-0,10
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	17.845.154	-164.711	-0,91
Rheinland-Pfalz	4.034.557	4.003.745	-30.812	-0,76
Saarland	1.068.703	1.017.567	-51.136	-4,78
Sachsen	4.425.581	4.149.477	-276.104	-6,24
Sachsen-Anhalt	2.615.375	2.335.006	-280.369	-10,72
Schleswig-Holstein	2.789.761	2.834.259	44.498	1,60
Thüringen	2.431.255	2.235.025	-196.230	-8,07
Flächenländer	76.501.754	75.843.723	-658.031	-0,86

Quelle: Eigene Berechnung; Daten entnommen aus: Statistisches Bundesamt 2012a: *Fortschreibung des Bevölkerungsstandes 2010*



Bevölkerungsstruktur 2010

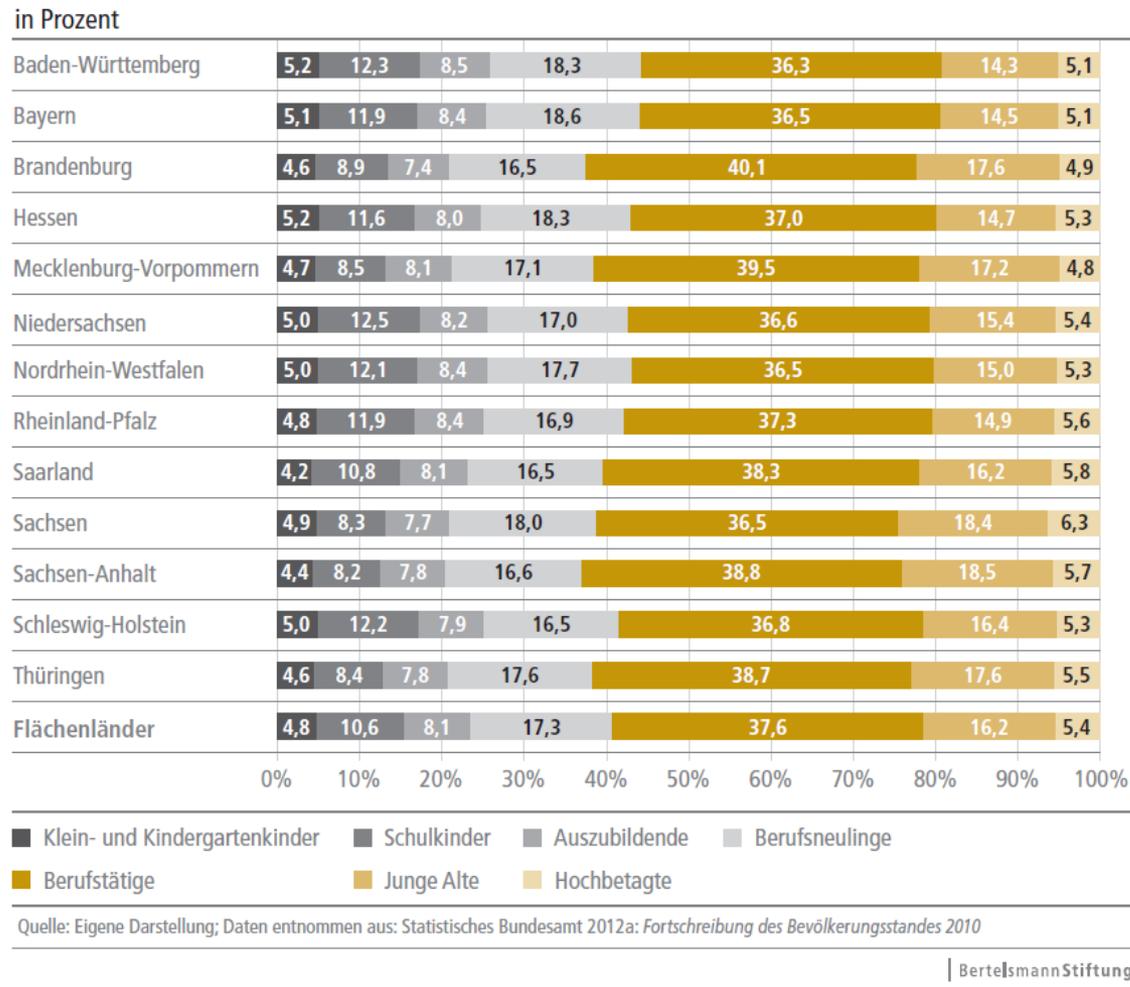


Flächenland	Durchschnitts- alter	Jugendquotient	Altenquotient	Ausländeranteil (in Prozent)
Baden-Württemberg	42,8	35,8	45,0	11,9
Bayern	43,0	34,9	45,5	9,5
Brandenburg	45,7	26,2	49,0	2,7
Hessen	43,4	34,2	46,9	11,1
Mecklenburg-Vorpommern	45,5	25,4	47,9	2,4
Niedersachsen	43,6	36,9	49,6	6,7
Nordrhein-Westfalen	43,3	35,6	47,3	10,5
Rheinland-Pfalz	43,8	35,0	48,2	7,7
Saarland	45,1	31,7	51,6	8,4
Sachsen	46,2	26,4	55,5	2,7
Sachsen-Anhalt	46,5	25,2	54,5	1,9
Schleswig-Holstein	44,0	36,7	52,2	5,1
Thüringen	46,0	25,3	51,6	2,2

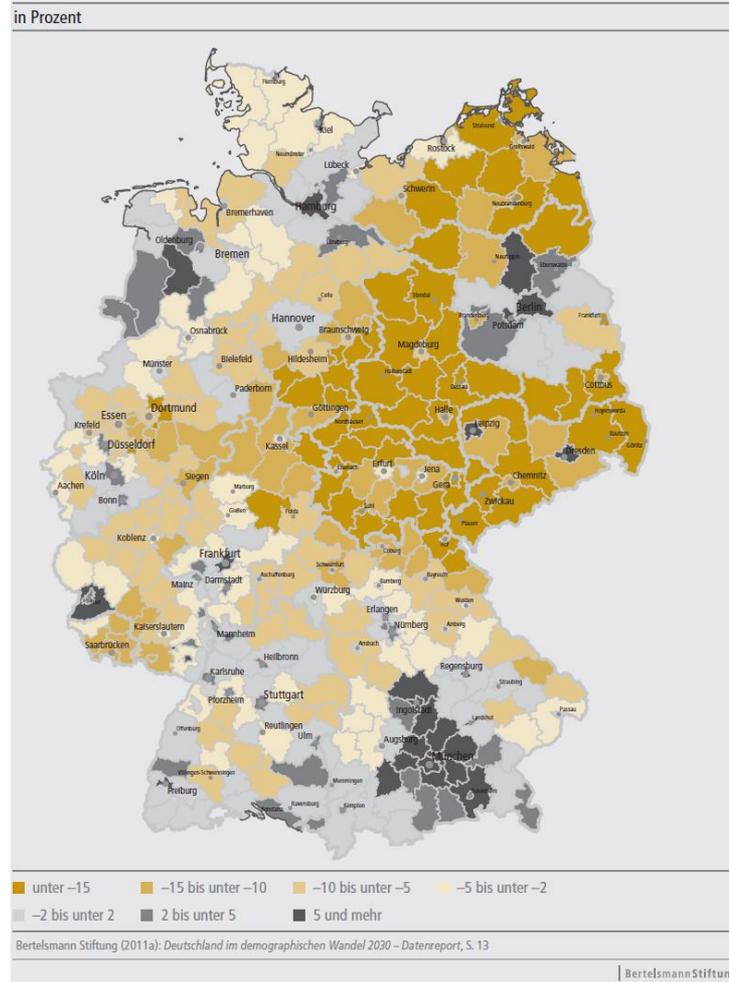
Quelle: Eigene Darstellung; Daten entnommen aus: Statistisches Bundesamt 2012a: *Fortschreibung des Bevölkerungsstandes 2010*



Bevölkerung 2010 nach Altersgruppenanteilen



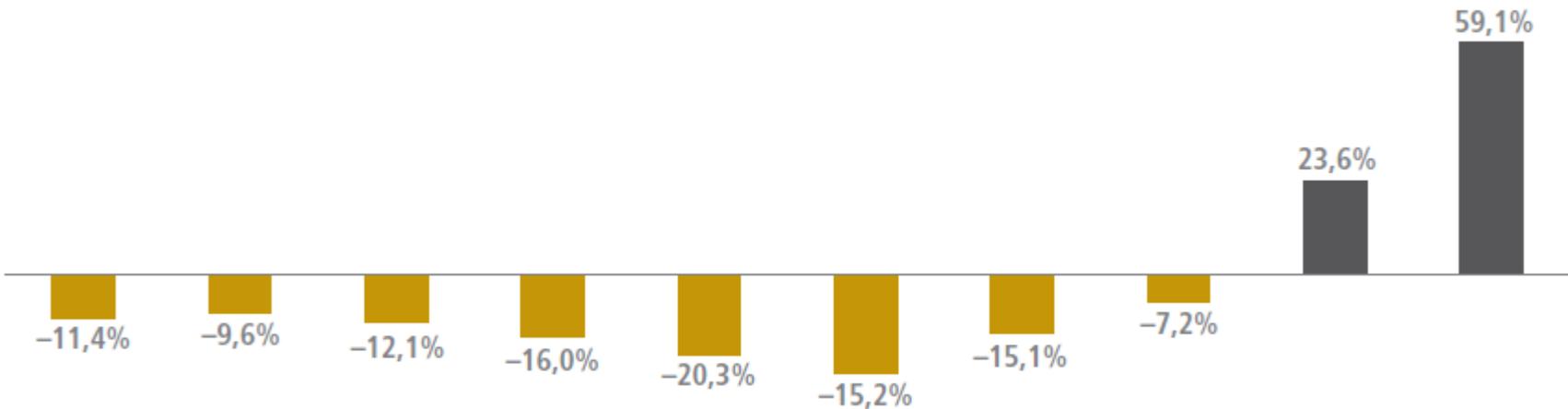
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030



Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030

in Anzahl und Prozent

0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 bis 79	ab 80
-232.600	-198.500	-356.400	-759.900	-517.300	-1.491.500	-3.299.100	-1.639.400	2.997.900	2.436.500

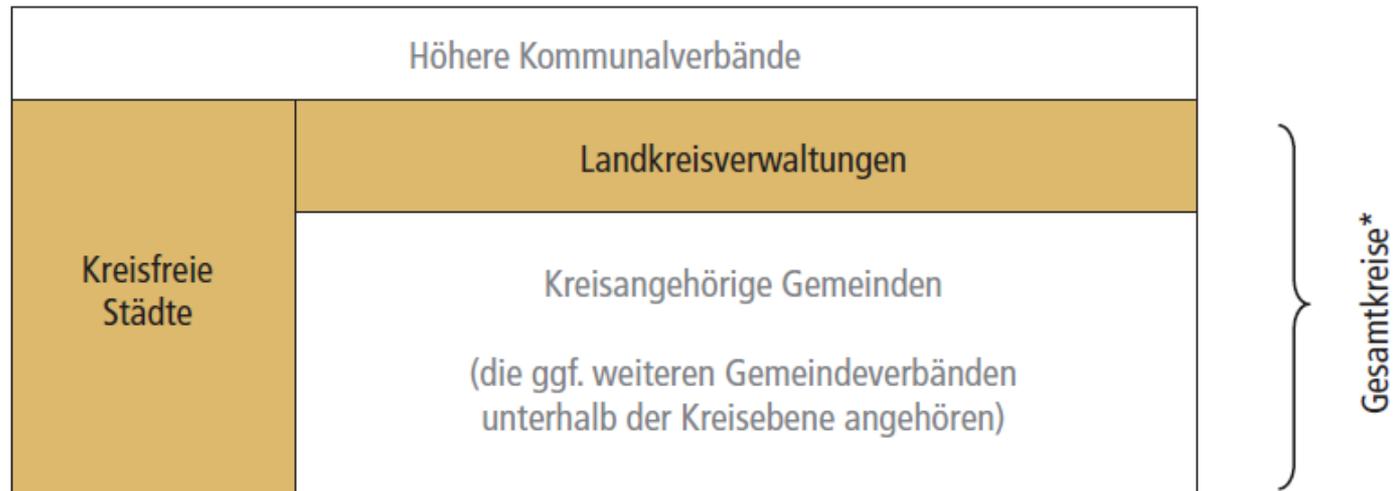


Quelle: Bertelsmann Stiftung (2011a): *Deutschland im demographischen Wandel 2030 – Datenreport*, S. 15

| BertelsmannStiftung



Organisation der kommunalen Ebene



* Gesamtkreise sind ein statistisches Konstrukt zur Visualisierung von regionalen Ausprägungen finanzstatistischer Daten. Hierzu werden die Finanzdaten der Landkreisverwaltungen und diejenigen etwaiger Gemeindeverbände unterhalb der Kreisebene mit den Daten der zugehörigen kreisangehörigen Gemeinden zusammengefasst betrachtet. Bei den unter www.wegweiser-kommune.de eingestellten Finanzdaten für einzelne Kreise handelt es sich um Daten für Gesamtkreise, nicht um Finanzdaten für einzelne Landkreisverwaltungen.

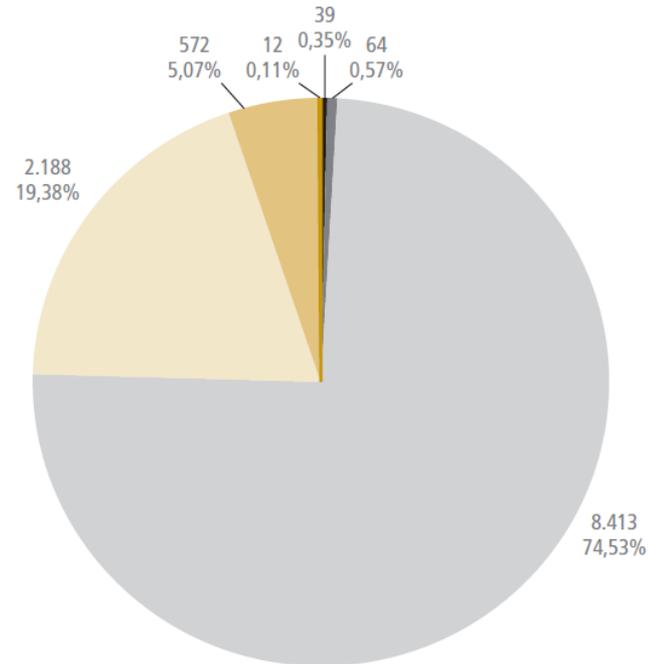
Quelle: Eigene Darstellung

| BertelsmannStiftung



Gemeindefallzahlen der Flächenländer 2011

in absoluten Zahlen und Prozent



- Kreisfreie Städte: Mittelstädte
- Kreisfreie Städte: Großstädte
- Kreisangehörige Gemeinden: Landgemeinden
- Kreisangehörige Gemeinden: Kleinstädte
- Kreisangehörige Gemeinden: Mittelstädte
- Kreisangehörige Gemeinden: Großstädte

Quelle: Eigene Darstellung; Daten entnommen aus: Statistisches Bundesamt 2012e: *Realsteuervergleich 2011*; Gebietsstand 31.12.2011; Zuordnung zu den Größenklassen nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl zum 30.6.2011

| BertelsmannStiftung



Gemeindefallzahlen 2011 nach Ländern

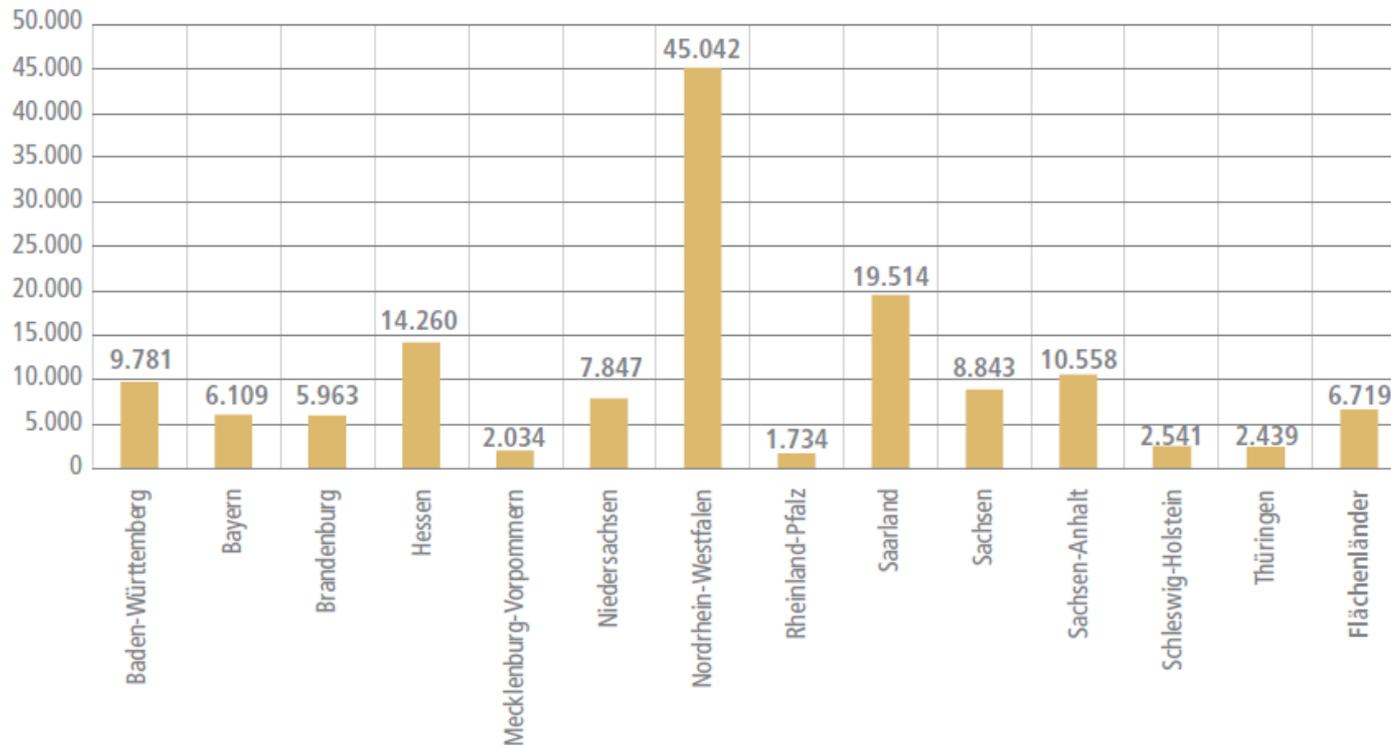
Flächenländer	Kreisfreie Städte		Kreisangehörige Gemeinden				Gemeinden (gesamt)
	Mittelstädte	Großstädte	Landgemeinden	Kleinstädte	Mittelstädte	Großstädte	
Baden-Württemberg	1	8	586	415	90	1	1.101
Bayern	17	8	1.513	476	42	-	2.056
Brandenburg	2	2	295	96	24	-	419
Hessen	-	5	122	246	53	-	426
Mecklenburg-Vorpommern	1	1	752	44	7	-	805
Niedersachsen	3	5	678	240	81	3	1.010
Nordrhein-Westfalen	-	22	3	183	181	7	396
Rheinland-Pfalz	8	4	2.182	103	9	-	2.306
Saarland	-	-	-	42	9	1	52
Sachsen	-	3	305	137	23	-	468
Sachsen-Anhalt	1	2	115	79	23	-	220
Schleswig-Holstein	2	2	1.021	74	17	-	1.116
Thüringen	4	2	841	53	13	-	913
Flächenländer (gesamt)	39	64	8.413	2.188	572	12	11.288

Quelle: Eigene Darstellung; Daten entnommen aus: Statistisches Bundesamt 2012e: *Realsteuervergleich 2011*; Gebietsstand 31.12.2011; Zuordnung zu den Größenklassen nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl zum 30.6.2011



Durchschnittsgemeindegrößen 2011

in Einwohner je Gemeinde



Quelle: Eigene Darstellung; Daten entnommen aus: Statistisches Bundesamt 2012e: *Realsteuervergleich 2011*; Gebietsstand 31.12.2011; Einwohnerzahlen zum 30.6.2011

| BertelsmannStiftung



Fallzahlen der Gemeindeverbände 2010

Gemeinde- verbandsebene	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Bezirksverbände**	3	7	-	1	-	-	3*	1	-	1	-	-	-
Landkreise	35	71	14	21	12	38	31	24	6*	10	11	11	17
Ämter**, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden	-	-	53	-	78	137	-	163	-	8	26	87	85

* In Nordrhein-Westfalen einschließlich des Kommunalverbands Ruhrgebiet, im Saarland einschließlich des Regionalverbands Saarbrücken.
 ** Höhere Kommunalverbände werden in der kommunalen Rechnungsstatistik allesamt unter dem Terminus Bezirksverbände erfasst. Für die als Gemeindeverbände erfassten Ämter in Schleswig-Holstein gilt nach juristischer Abgrenzung, dass es sich nicht um GV, sondern um Bundkörperschaften handelt. Für Untersuchungen zu fiskalischen Merkmalen ist diese Unterscheidung indes unbedeutend.

Quelle: Eigene Darstellung; Daten entnommen aus: Statistisches Bundesamt 2012f: Jahresrechnungsergebnisse kommunaler Haushalte 2010; Gebietsstand 30.6.2010



Nutzung der Bodenfläche zum 31.12.2010 (in km²)

Flächenland	Bodenfläche (gesamt)	Darunter*					
		Gebäude- und Freifläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Waldfläche	Landwirtschaftliche Fläche	Wasserfläche
Baden-Württemberg	35.751	2.714	304	1.957	13.688	16.356	386
Bayern	70.550	4.080	382	3.382	24.719	34.848	1.443
Brandenburg	29.483	1.354	210	1.070	10.451	14.560	1.008
Hessen	21.115	1.547	205	1.421	8.473	8.895	290
Mecklenburg-Vorpommern	23.191	821	292	687	5.032	14.552	1.381
Niedersachsen	47.613	3.475	436	2.429	10.339	28.594	1.108
Nordrhein-Westfalen	34.092	4.357	634	2.403	8.732	16.742	669
Rheinland-Pfalz**	19.854	1.170	340	1.233	8.330	8.317	273
Saarland*	2.570	318	26	160	870	1.110	26
Sachsen	18.420	1.258	215	766	5.007	10.152	358
Sachsen-Anhalt	20.450	886	522	783	4.985	12.642	448
Schleswig-Holstein	15.799	1.103	150	689	1.657	11.029	797
Thüringen	16.172	712	76	671	5.162	8.792	199
Flächenländer	355.060	23.795	3.792	17.651	107.445	186.589	8.386

* Die erfassten Einzelflächen unterscheiden sich in ihrer Aufsummierung minimal von dem Wert für die Gesamtbodenfläche.

** Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

Quelle: Eigene Darstellung; Daten entnommen aus: Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2011: Flächennutzung zum 31.12.2010



Kommunalisierungsgrad 2009 nach Ländern

Flächenland	Gesamtausgaben* (in Mio. Euro)	Kommunale Ausgaben** (in Mio. Euro)	Kommunalisierungsgrad (in Prozent)
Baden-Württemberg	48.611	24.623	50,65
Bayern	64.041	29.173	45,55
Brandenburg	12.070	5.848	48,45
Hessen	29.942	15.122	50,50
Mecklenburg-Vorpommern	7.708	3.581	46,46
Niedersachsen	35.118	16.867	48,03
Nordrhein-Westfalen	81.962	44.114	53,82
Rheinland-Pfalz	18.321	8.817	48,13
Saarland	4.640	1.720	37,07
Sachsen	18.325	9.239	50,42
Sachsen-Anhalt	11.413	4.723	41,38
Schleswig-Holstein	12.190	5.917	48,54
Thüringen	10.387	4.706	45,31
Flächenländer	354.728	174.448	49,18

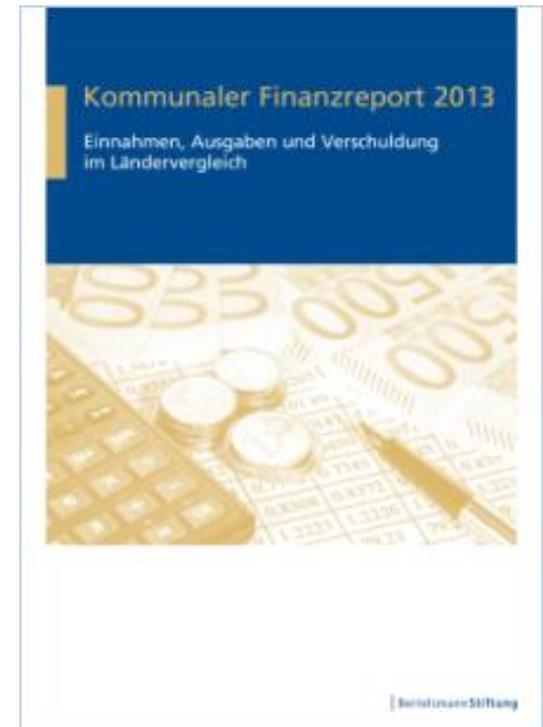
* Unmittelbare Ausgaben von Land und Kommunen (inklusive der ZV). ** Unmittelbare Ausgaben der Gemeinden, GV und ZV.

Quelle: Eigene Darstellung; Daten entnommen aus: Statistisches Bundesamt 2012g: *Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts 2009*





Der Kommunale Finanzreport 2013 als PDF zum Download: www.kommunaler-finanzreport.de





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Andreas Burth, M.Sc. • Andreas.Burth@wiso.uni-hamburg.de

Internet: <http://www.public-management-hamburg.de/>

